

Begleitende Qualitätssicherung



MODUL 1: BIOGRAFIEARBEIT

Erinnerungs- und Biografiearbeit mit dem Lebensbaum



Hinweise zur Nutzung

Die in diesem Handbuch abgebildeten Fragen dienen der prozessbegleitenden Qualitätssicherung in der Einführungsphase des Angebots zur Erinnerungs- und Biografiearbeit mit dem Lebensbaum. Die hier entwickelten Fragen und Antwortskalen (Gesichterskala in Anlehnung an Andrews und Withey, 1976)¹ wurden im Rahmen von gesaPflege auf Basis der Erfahrungen mit den teilnehmenden Einrichtungen entwickelt. Das Handbuch konnte pandemiebedingt nur vereinzelt genutzt und nicht wissenschaftlich validiert werden. Dennoch können Sie die hier abgebildeten Fragen gut für Ihre praktische Arbeit vor Ort in Ihrer Einrichtung nutzen, um vor allem zu Beginn einen Rahmen für Anpassungsmöglichkeiten und Austauschgespräche für die Durchführenden zu bieten.

Die hier dargestellten Instrumente dienen als Anregung und Hilfestellung für Ihre Arbeit. Für die alltagspraktische Umsetzung können Sie die hier vorgestellten Instrumente individuell für Ihre Einrichtung anpassen und die Nutzung insbesondere mit den Multiplikatorinnen und Multiplikatoren abstimmen.

Die jeweiligen Seiten mit den Fragen je Bewohnerin und Bewohner können Sie entsprechend der Teilnehmerzahl vervielfältigen. Sie finden zusätzlich die Smileyskala noch einmal gesondert am Ende dieses Dokuments. Die Smileyskala können Sie so z. B. auch vergrößert ausdrucken, sodass Sie diese vor den Bewohnerinnen und Bewohnern auf dem Tisch auslegen können. Wenn Sie in diesem Dokument den Hinweis „Nummer“ finden, meint dies die Teilnehmernummer, die Sie der Bewohnerin oder dem Bewohner in der Teilnehmerliste zugeordnet haben (falls Sie entsprechend Ihrer internen Vorgaben eine anonyme Dokumentation durchführen möchten).

Der Begleitprozess wurde so entwickelt, dass die Multiplikatorinnen und Multiplikatoren diesen ab Beginn des Angebots für sieben Wochen nutzen können (Fragensammlung für Woche 1 bis Woche 7). Die Ergebnisse sollten dann in Reflexionsgesprächen unter den Multiplikatorinnen und Multiplikatoren ausgetauscht und auf Basis der Informationen eventuelle Anpassungen im Angebot vorgenommen werden. Am Ende jeder Wocheneinheit steht eine Checkliste zur Verfügung, sodass die Multiplikatorinnen und Multiplikatoren prüfen können, welche Qualitätssicherungsschritte Sie umgesetzt haben.

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Material das generische Maskulinum verwendet. Dies beinhaltet ausdrücklich weibliche und anderweitige Geschlechteridentitäten, soweit es für die Aussage erforderlich ist.



.....
1 Andrews, F. M. & Withey, S. B. (1976). Social indicators of well-being. Americans perceptions of life quality. Plenum.



1. Einheit

Gemeinsame Befragung der Bewohner zu Beginn der ersten Einheit

Allgemeines Befinden und soziale Integration in der Gruppe

	<i>Starke Zu- stimmung</i>	<i>Eher Zu- stimmung</i>	<i>Weder ... noch</i>	<i>Eher Ablehnung</i>	<i>Starke Ablehnung</i>
Ich fühle mich freudig/froh.				
Ich fühle mich zufrieden.				
Ich fühle mich traurig/ deprimiert.				
Ich fühle mich angespannt.				
Ich fühle mich mit den anderen Bewohnern wohl.				



Abfrage beim Bewohner direkt vor der 1. Einheit

1. Einheit - Nummer:

Vor der Einheit

Sehr gut

Gut

*Weder
gut noch
schlecht*

*Nicht
so gut*

Schlecht

Wie fühlen Sie
sich jetzt vor
dieser Stunde?





Abfrage beim Bewohner direkt nach der 1. Einheit

1. Einheit - Nummer:

Nach der Einheit

	<i>Sehr gut</i>	<i>Gut</i>	<i>Weder gut noch schlecht</i>	<i>Nicht so gut</i>	<i>Schlecht</i>
Wie fühlen Sie sich jetzt nach dieser Stunde?					
Wie bewerten Sie die Aktivität insgesamt?					
Wie hat Ihnen das Arbeiten in der Gruppe gefallen?					



Begleitende Befragung der Durchführenden nach der 1. Einheit

Frage	Antwort				
Für wie umsetzbar haben Sie die heutige Sitzung empfunden?	<i>Gar nicht umsetzbar</i>	<i>Schwierig umsetzbar</i>	<i>Weder ... noch</i>	<i>Gut umsetzbar</i>	<i>Sehr gut umsetzbar</i>
Wie schätzen Sie die Akzeptanz der Bewohner zur heutigen Sitzung ein?	<i>Gar nicht akzeptiert</i>	<i>Wenig akzeptiert</i>	<i>Weder akzeptiert noch abgelehnt</i>	<i>Akzeptiert</i>	<i>Stark akzeptiert</i>
Wie hat Ihnen die heutige Sitzung gefallen?	<i>Schlecht</i>	<i>Nicht so gut</i>	<i>Weder gut noch schlecht</i>	<i>Gut</i>	<i>Sehr gut</i>
Sind Ihnen in der heutigen Sitzung Schwierigkeiten (z. B. Umgebungssituation, Zusammensetzung der Gruppe, Mitmachverhalten, Störungen von außen) aufgefallen?	<i>Ja (falls ja, welche):</i>			<i>Nein</i>	



Austausch zwischen Durchführenden und Beobachtern nach der 1. Einheit

Frage	Antwort der Beobachter
Ist Ihnen bei der heutigen Sitzung etwas aufgefallen?	
Was hat heute in der Sitzung besonders gut geklappt?	
Was machen Sie in zukünftigen Sitzungen anders?	
Was möchten Sie unbedingt für zukünftige Sitzungen beibehalten?	



Checkliste

1. Einheit

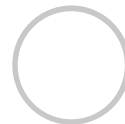
Ich habe die Bewohner vor und nach der 1. Einheit befragt.



Ich habe den Fragebogen nach der 1. Einheit selbst ausgefüllt.



Ich habe mich in der Gruppe zur 1. Einheit ausgetauscht.





2. Einheit

Abfrage beim Bewohner vor der 2. Einheit

2. Einheit · Nummer:

Vor der Einheit

Sehr gut

Gut

*Weder
gut noch
schlecht*

*Nicht
so gut*

Schlecht

Wie fühlen Sie
sich jetzt vor
dieser Stunde?





Abfrage beim Bewohner direkt nach der 2. Einheit

2. Einheit · Nummer:

Nach der Einheit

	<i>Sehr gut</i>	<i>Gut</i>	<i>Weder gut noch schlecht</i>	<i>Nicht so gut</i>	<i>Schlecht</i>
Wie fühlen Sie sich jetzt nach dieser Stunde?					
Wie bewerten Sie die Aktivität insgesamt?					
Wie hat Ihnen das Arbeiten in der Gruppe gefallen?					



Begleitende Befragung der Durchführenden nach der 2. Einheit

Frage	Antwort				
Für wie umsetzbar haben Sie die heutige Sitzung empfunden?	<i>Gar nicht umsetzbar</i>	<i>Schwierig umsetzbar</i>	<i>Weder ... noch</i>	<i>Gut umsetzbar</i>	<i>Sehr gut umsetzbar</i>
Wie schätzen Sie die Akzeptanz der Bewohner zur heutigen Sitzung ein?	<i>Gar nicht akzeptiert</i>	<i>Wenig akzeptiert</i>	<i>Weder akzeptiert noch abgelehnt</i>	<i>Akzeptiert</i>	<i>Stark akzeptiert</i>
Wie hat Ihnen die heutige Sitzung gefallen?	<i>Schlecht</i>	<i>Nicht so gut</i>	<i>Weder gut noch schlecht</i>	<i>Gut</i>	<i>Sehr gut</i>
Sind Ihnen in der heutigen Sitzung Schwierigkeiten (z. B. Umgebungssituation, Zusammensetzung der Gruppe, Mitmachverhalten, Störungen von außen) aufgefallen?	<i>Ja (falls ja, welche):</i>			<i>Nein</i>	



Austausch zwischen Durchführenden und Beobachtern nach der 2. Einheit

Frage	Antwort der Beobachter
Ist Ihnen bei der heutigen Sitzung etwas aufgefallen?	
Was hat heute in der Sitzung besonders gut geklappt?	
Was machen Sie in zukünftigen Sitzungen anders?	
Was möchten Sie unbedingt für zukünftige Sitzungen beibehalten?	
Welche Lern- erkenntnisse aus der vorherigen Einheit haben Sie aufgenommen und welche sind noch offen?	

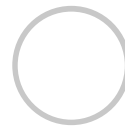


Checkliste
2. Einheit

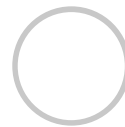
**Ich habe die Hemmnisse und positiven Erfahrungen aus der
vorherigen Einheit vor Umsetzung der 2. Einheit nachgelesen.**



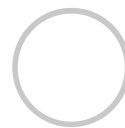
Ich habe die Bewohner vor und nach der 2. Einheit befragt.



Ich habe den Fragebogen nach der 2. Einheit selbst ausgefüllt.



Ich habe mich in der Gruppe zur 2. Einheit ausgetauscht.





3. Einheit

Abfrage beim Bewohner direkt vor der 3. Einheit

3. Einheit · Nummer:

Vor der Einheit

Sehr gut

Gut

*Weder
gut noch
schlecht*

*Nicht
so gut*

Schlecht

Wie fühlen Sie
sich jetzt vor
dieser Stunde?





Abfrage beim Bewohner direkt nach der 3. Einheit

3. Einheit - Nummer:

Nach der Einheit

	<i>Sehr gut</i>	<i>Gut</i>	<i>Weder gut noch schlecht</i>	<i>Nicht so gut</i>	<i>Schlecht</i>
Wie fühlen Sie sich jetzt nach dieser Stunde?					
Wie bewerten Sie die Aktivität insgesamt?					
Wie hat Ihnen das Arbeiten in der Gruppe gefallen?					



Begleitende Befragung der Durchführenden nach der 3. Einheit

Frage	Antwort				
Für wie umsetzbar haben Sie die heutige Sitzung empfunden?	<i>Gar nicht umsetzbar</i>	<i>Schwierig umsetzbar</i>	<i>Weder ... noch</i>	<i>Gut umsetzbar</i>	<i>Sehr gut umsetzbar</i>
Wie schätzen Sie die Akzeptanz der Bewohner zur heutigen Sitzung ein?	<i>Gar nicht akzeptiert</i>	<i>Wenig akzeptiert</i>	<i>Weder akzeptiert noch abgelehnt</i>	<i>Akzeptiert</i>	<i>Stark akzeptiert</i>
Wie hat Ihnen die heutige Sitzung gefallen?	<i>Schlecht</i>	<i>Nicht so gut</i>	<i>Weder gut noch schlecht</i>	<i>Gut</i>	<i>Sehr gut</i>
Sind Ihnen in der heutigen Sitzung Schwierigkeiten (z. B. Umgebungssituation, Zusammensetzung der Gruppe, Mitmachverhalten, Störungen von außen) aufgefallen?	<i>Ja (falls ja, welche):</i>			<i>Nein</i>	



Austausch zwischen Durchführenden und Beobachtern nach der 3. Einheit

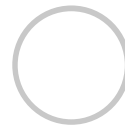
Frage	Antwort der Beobachter
Ist Ihnen bei der heutigen Sitzung etwas aufgefallen?	
Was hat heute in der Sitzung besonders gut geklappt?	
Was machen Sie in zukünftigen Sitzungen anders?	
Was möchten Sie unbedingt für zukünftige Sitzungen beibehalten?	
Welche Lern- erkenntnisse aus der vorherigen Einheit haben Sie aufgenommen und welche sind noch offen?	



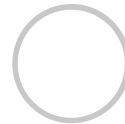
Checkliste

3. Einheit

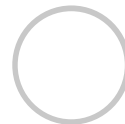
**Ich habe die Hemmnisse und positiven Erfahrungen aus der
vorherigen Einheit vor Umsetzung der 3. Einheit nachgelesen.**



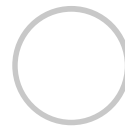
Ich habe die Bewohner vor und nach der 3. Einheit befragt.



Ich habe den Fragebogen nach der 3. Einheit selbst ausgefüllt.



Ich habe mich in der Gruppe zur 3. Einheit ausgetauscht.





4. Einheit

Abfrage beim Bewohner direkt vor der 4. Einheit

4. Einheit · Nummer:

Vor der Einheit

Sehr gut

Gut

*Weder
gut noch
schlecht*

*Nicht
so gut*

Schlecht

Wie fühlen Sie
sich jetzt vor
dieser Stunde?





Abfrage beim Bewohner direkt nach der 4. Einheit

4. Einheit · Nummer:

Nach der Einheit

	<i>Sehr gut</i>	<i>Gut</i>	<i>Weder gut noch schlecht</i>	<i>Nicht so gut</i>	<i>Schlecht</i>
Wie fühlen Sie sich jetzt nach dieser Stunde?					
Wie bewerten Sie die Aktivität insgesamt?					
Wie hat Ihnen das Arbeiten in der Gruppe gefallen?					



Begleitende Befragung der Durchführenden nach der 4. Einheit

Frage	Antwort				
Für wie umsetzbar haben Sie die heutige Sitzung empfunden?	<i>Gar nicht umsetzbar</i>	<i>Schwierig umsetzbar</i>	<i>Weder ... noch</i>	<i>Gut umsetzbar</i>	<i>Sehr gut umsetzbar</i>
Wie schätzen Sie die Akzeptanz der Bewohner zur heutigen Sitzung ein?	<i>Gar nicht akzeptiert</i>	<i>Wenig akzeptiert</i>	<i>Weder akzeptiert noch abgelehnt</i>	<i>Akzeptiert</i>	<i>Stark akzeptiert</i>
Wie hat Ihnen die heutige Sitzung gefallen?	<i>Schlecht</i>	<i>Nicht so gut</i>	<i>Weder gut noch schlecht</i>	<i>Gut</i>	<i>Sehr gut</i>
Sind Ihnen in der heutigen Sitzung Schwierigkeiten (z. B. Umgebungssituation, Zusammensetzung der Gruppe, Mitmachverhalten, Störungen von außen) aufgefallen?	<i>Ja (falls ja, welche):</i>			<i>Nein</i>	



Austausch zwischen Durchführenden und Beobachtern nach der 4. Einheit

Frage	Antwort der Beobachter
Ist Ihnen bei der heutigen Sitzung etwas aufgefallen?	
Was hat heute in der Sitzung besonders gut geklappt?	
Was machen Sie in zukünftigen Sitzungen anders?	
Was möchten Sie unbedingt für zukünftige Sitzungen beibehalten?	
Welche Lern- erkenntnisse aus der vorherigen Einheit haben Sie aufgenommen und welche sind noch offen?	



Checkliste

4. Einheit

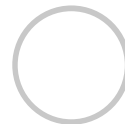
Ich habe die Hemmnisse und positiven Erfahrungen aus der
vorherigen Einheit vor Umsetzung der 4. Einheit nachgelesen.



Ich habe die Bewohner vor und nach der 4. Einheit befragt.



Ich habe den Fragebogen nach der 4. Einheit selbst ausgefüllt.



Ich habe mich in der Gruppe zur 4. Einheit ausgetauscht.





5. Einheit

Abfrage beim Bewohner direkt vor der 5. Einheit

5. Einheit · Nummer:

Vor der Einheit

Sehr gut

Gut

*Weder
gut noch
schlecht*

*Nicht
so gut*

Schlecht

Wie fühlen Sie
sich jetzt vor
dieser Stunde?





Abfrage beim Bewohner direkt nach der 5. Einheit

5. Einheit - Nummer:

Nach der Einheit

	<i>Sehr gut</i>	<i>Gut</i>	<i>Weder gut noch schlecht</i>	<i>Nicht so gut</i>	<i>Schlecht</i>
Wie fühlen Sie sich jetzt nach dieser Stunde?					
Wie bewerten Sie die Aktivität insgesamt?					
Wie hat Ihnen das Arbeiten in der Gruppe gefallen?					



Begleitende Befragung der Durchführenden nach der 5. Einheit

Frage	Antwort				
Für wie umsetzbar haben Sie die heutige Sitzung empfunden?	<i>Gar nicht umsetzbar</i>	<i>Schwierig umsetzbar</i>	<i>Weder ... noch</i>	<i>Gut umsetzbar</i>	<i>Sehr gut umsetzbar</i>
Wie schätzen Sie die Akzeptanz der Bewohner zur heutigen Sitzung ein?	<i>Gar nicht akzeptiert</i>	<i>Wenig akzeptiert</i>	<i>Weder akzeptiert noch abgelehnt</i>	<i>Akzeptiert</i>	<i>Stark akzeptiert</i>
Wie hat Ihnen die heutige Sitzung gefallen?	<i>Schlecht</i>	<i>Nicht so gut</i>	<i>Weder gut noch schlecht</i>	<i>Gut</i>	<i>Sehr gut</i>
Sind Ihnen in der heutigen Sitzung Schwierigkeiten (z. B. Umgebungssituation, Zusammensetzung der Gruppe, Mitmachverhalten, Störungen von außen) aufgefallen?	<i>Ja (falls ja, welche):</i>			<i>Nein</i>	



Austausch zwischen Durchführenden und Beobachtern nach der 5. Einheit

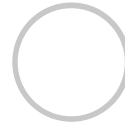
Frage	Antwort der Beobachter
Ist Ihnen bei der heutigen Sitzung etwas aufgefallen?	
Was hat heute in der Sitzung besonders gut geklappt?	
Was machen Sie in zukünftigen Sitzungen anders?	
Was möchten Sie unbedingt für zukünftige Sitzungen beibehalten?	
Welche Lern- erkenntnisse aus der vorherigen Einheit haben Sie aufgenommen und welche sind noch offen?	



Checkliste

5. Einheit

Ich habe die Hemmnisse und positiven Erfahrungen aus der
vorherigen Einheit vor Umsetzung der 5. Einheit nachgelesen.



Ich habe die Bewohner vor und nach der 5. Einheit befragt.



Ich habe den Fragebogen nach der 5. Einheit selbst ausgefüllt.



Ich habe mich in der Gruppe zur 5. Einheit ausgetauscht.





6. Einheit

Abfrage beim Bewohner direkt vor der 6. Einheit

6. Einheit · Nummer:

Vor der Einheit

Sehr gut

Gut

*Weder
gut noch
schlecht*

*Nicht
so gut*

Schlecht

Wie fühlen Sie
sich jetzt vor
dieser Stunde?





Abfrage beim Bewohner direkt nach der 6. Einheit

6. Einheit · Nummer:

Nach der Einheit

	<i>Sehr gut</i>	<i>Gut</i>	<i>Weder gut noch schlecht</i>	<i>Nicht so gut</i>	<i>Schlecht</i>
Wie fühlen Sie sich jetzt nach dieser Stunde?					
Wie bewerten Sie die Aktivität insgesamt?					
Wie hat Ihnen das Arbeiten in der Gruppe gefallen?					



Begleitende Befragung der Durchführenden nach der 6. Einheit

Frage	Antwort				
Für wie umsetzbar haben Sie die heutige Sitzung empfunden?	<i>Gar nicht umsetzbar</i>	<i>Schwierig umsetzbar</i>	<i>Weder ... noch</i>	<i>Gut umsetzbar</i>	<i>Sehr gut umsetzbar</i>
Wie schätzen Sie die Akzeptanz der Bewohner zur heutigen Sitzung ein?	<i>Gar nicht akzeptiert</i>	<i>Wenig akzeptiert</i>	<i>Weder akzeptiert noch abgelehnt</i>	<i>Akzeptiert</i>	<i>Stark akzeptiert</i>
Wie hat Ihnen die heutige Sitzung gefallen?	<i>Schlecht</i>	<i>Nicht so gut</i>	<i>Weder gut noch schlecht</i>	<i>Gut</i>	<i>Sehr gut</i>
Sind Ihnen in der heutigen Sitzung Schwierigkeiten (z. B. Umgebungssituation, Zusammensetzung der Gruppe, Mitmachverhalten, Störungen von außen) aufgefallen?	<i>Ja (falls ja, welche):</i>			<i>Nein</i>	



Austausch zwischen Durchführenden und Beobachtern nach der 6. Einheit

Frage	Antwort der Beobachter
Ist Ihnen bei der heutigen Sitzung etwas aufgefallen?	
Was hat heute in der Sitzung besonders gut geklappt?	
Was machen Sie in zukünftigen Sitzungen anders?	
Was möchten Sie unbedingt für zukünftige Sitzungen beibehalten?	
Welche Lern- erkenntnisse aus der vorherigen Einheit haben Sie aufgenommen und welche sind noch offen?	



Checkliste

6. Einheit

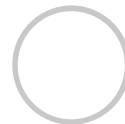
Ich habe die Hemmnisse und positiven Erfahrungen aus der
vorherigen Einheit vor Umsetzung der 6. Einheit nachgelesen.



Ich habe die Bewohner vor und nach der 6. Einheit befragt.



Ich habe den Fragebogen nach der 6. Einheit selbst ausgefüllt.



Ich habe mich in der Gruppe zur 6. Einheit ausgetauscht.





7. Einheit

Abfrage beim Bewohner direkt vor der 7. Einheit

7. Einheit · Nummer:

Vor der Einheit

Sehr gut

Gut

*Weder
gut noch
schlecht*

*Nicht so
gut*

Schlecht

Wie fühlen Sie
sich jetzt vor
dieser Stunde?





Abfrage beim Bewohner direkt nach der 7. Einheit

7. Einheit · Nummer:

Nach der Einheit

	<i>Sehr gut</i>	<i>Gut</i>	<i>Weder gut noch schlecht</i>	<i>Nicht so gut</i>	<i>Schlecht</i>
Wie fühlen Sie sich jetzt nach dieser Stunde?					
Wie bewerten Sie die Aktivität insgesamt?					
Wie hat Ihnen das Arbeiten in der Gruppe gefallen?					



Begleitende Befragung der Durchführenden nach der 7. Einheit

Frage	Antwort				
Für wie umsetzbar haben Sie die heutige Sitzung empfunden?	<i>Gar nicht umsetzbar</i>	<i>Schwierig umsetzbar</i>	<i>Weder ... noch</i>	<i>Gut umsetzbar</i>	<i>Sehr gut umsetzbar</i>
Wie schätzen Sie die Akzeptanz der Bewohner zur heutigen Sitzung ein?	<i>Gar nicht akzeptiert</i>	<i>Wenig akzeptiert</i>	<i>Weder akzeptiert noch abgelehnt</i>	<i>Akzeptiert</i>	<i>Stark akzeptiert</i>
Wie hat Ihnen die heutige Sitzung gefallen?	<i>Schlecht</i>	<i>Nicht so gut</i>	<i>Weder gut noch schlecht</i>	<i>Gut</i>	<i>Sehr gut</i>
Sind Ihnen in der heutigen Sitzung Schwierigkeiten (z. B. Umgebungssituation, Zusammensetzung der Gruppe, Mitmachverhalten, Störungen von außen) aufgefallen?	<i>Ja (falls ja, welche):</i>			<i>Nein</i>	



Austausch zwischen Durchführenden und Beobachtern nach der 7. Einheit

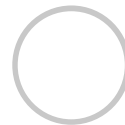
Frage	Antwort der Beobachter
Ist Ihnen bei der heutigen Sitzung etwas aufgefallen?	
Was hat heute in der Sitzung besonders gut geklappt?	
Was machen Sie in zukünftigen Sitzungen anders?	
Was möchten Sie unbedingt für zukünftige Sitzungen beibehalten?	
Welche Lern- erkenntnisse aus der vorherigen Einheit haben Sie aufgenommen und welche sind noch offen?	



Checkliste

7. Einheit

Ich habe die Hemmnisse und positiven Erfahrungen aus der
vorherigen Einheit vor Umsetzung der 7. Einheit nachgelesen.



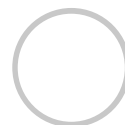
Ich habe die Bewohner vor und nach der 7. Einheit befragt.



Ich habe den Fragebogen nach der 7. Einheit selbst ausgefüllt.



Ich habe mich in der Gruppe zur 7. Einheit ausgetauscht.





Gemeinsame Befragung der Bewohner nach der letzten Einheit

Frage		Antwort
Fragen an die Bewohner (wenn Selbstauskunft möglich)	Haben Sie den Lebensbaum bei sich im Zimmer aufgehängt?	
	Unterhalten Sie sich mit anderen Bewohnern über Ihren Lebensbaum?	
Fragen an die Multiplikatoren	Wie viele Bewohner haben den Lebensbaum in Ihren Zimmern aufgehängt?	
	Kommen die Bewohner mithilfe des Lebensbaums miteinander ins Gespräch?	
	Wird der Lebensbaum im Alltag, beispielsweise bei der Grundpflege, vom Personal genutzt, um ins Gespräch zu kommen?	



Selbstauskunft:

Wenn Sie Ihren Lebensbaum anschauen, empfinden Sie dann ...

Fremdauskunft:

Haben Sie beobachtet, dass der Bewohner beim Betrachten des eigenen Lebensbaums folgende Gefühle gezeigt hat?

Hinweis: Die Fremdauskunft kann sowohl über Multiplikatoren, Beschäftigte aus der Einrichtung (z. B. Bezugspflegekräfte) als auch über Gespräche mit Angehörigen erfolgen.

Nummer:

	Starke Zustimmung	Eher Zustimmung	Weder ... noch	Eher Ablehnung	Starke Ablehnung
Stolz	<div></div>				
Freude	<div></div>				
Kraft	<div></div>				
Anspannung	<div></div>				
Traurigkeit	<div></div>				
Ärger	<div></div>				



Allgemeines Befinden und soziale Integration in der Gruppe
Nummer:

	Starke Zustimmung	Eher Zustimmung	Weder ... noch	Eher Ablehnung	Starke Ablehnung
Ich fühle mich freudig/froh.	<div></div>				
Ich fühle mich zufrieden.	<div></div>				
Ich fühle mich traurig/deprimiert.	<div></div>				
Ich fühle mich angespannt.	<div></div>				
Ich fühle mich mit den anderen Bewohnern wohl.	<div></div>				



Sehr gut

Gut

*Weder gut
noch schlecht*

Nicht so gut

Schlecht

